

Universitätsexperte

Versorgungsqualität und Humanisierung
im Gesundheitswesen für die
Krankenpflege



Universitätsexperte

Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/krankenpflege/spezialisierung/spezialisierung-versorgungsqualität-humanisierung-gesundheitswesen-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 22

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Die Pflegequalität und die Humanisierung des Gesundheitswesens orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen und Vorlieben jedes einzelnen Patienten. Das bedeutet, dass die Fachkräfte des Gesundheitswesens partnerschaftlich mit den Patienten und ihren Familien zusammenarbeiten müssen, um deren Bedürfnisse und Erwartungen zu verstehen und eine individuelle Betreuung zu gewährleisten. Aus diesem Grund hat TECH ein Programm entwickelt, das es den Pflegefachkräften ermöglicht, ihr Wissen über Aspekte wie die Vorteile des Managements nach Werten, die Pflege durch das Personal, die Angemessenheit von lebenserhaltenden Therapien und die Referenzmodelle für Qualität und Exzellenz zu maximieren. All dies dank einer 100%igen Online-Modalität und mit dem vollständigsten und aktuellsten Multimedia-Material auf dem akademischen Markt.





“

Ein komplettes TECH-Programm, das Ihnen die fortschrittlichsten Kenntnisse über Qualitätsmanagementsysteme in Gesundheitseinrichtungen in einer 100%igen Online-Modalität vermittelt"

Versorgungsqualität und Humanisierung sind von wesentlicher Bedeutung, um sicherzustellen, dass die Patienten eine wirksame und zufriedenstellende Gesundheitsversorgung im Bereich der Krankenpflege erhalten. Durch die Konzentration auf den Patienten und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit seinen Angehörigen werden die Verfahren den physischen, emotionalen und sozialen Bedürfnissen des Patienten gerecht. Dies führt zu einer wirksameren und zufriedenstellenderen Pflege sowie zu einer besseren Gesundheit und einem besseren Wohlbefinden für alle.

Aus diesem Grund hat TECH einen Studiengang zur Qualität der Gesundheitsversorgung und zur Humanisierung des Gesundheitswesens für Pflegekräfte entwickelt, der den Studenten die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen vermitteln soll, um ihre Arbeit als Pflegekräfte so effizient wie möglich ausüben zu können. So werden in diesem Programm unter anderem Aspekte wie Qualitätsstandards, Führung und Talentmanagement, Bioethik, Vertraulichkeit und Datenschutz oder Humanisierung im Gesundheitswesen behandelt.

Und das alles dank eines bequemen 100%igen Online-Modus, der es den Studenten erlaubt, ihr Studium und ihre Stundenpläne frei zu organisieren und mit ihren anderen täglichen Verpflichtungen und Interessen zu kombinieren. Darüber hinaus verfügt der Lehrplan über das dynamischste und umfassendste Lehrmaterial und die meisten praktischen Aktivitäten auf dem Markt.

Dieser **Universitätsexperte in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Werden Sie in nur 6 Monaten zum Experten für Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen, und das bei völliger Freiheit in Bezug auf Organisation und Zeitplan"

“

Ein vertieftes Studium von Aspekten wie der Humanisierung der Palliativmedizin und der Bioethik, ohne zeitliche Begrenzung und ohne Reisen zu müssen”

Das Lehrpersonal des Programms besteht aus Fachleuten des Sektors, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Aktualisieren Sie Ihr Wissen über professionelles Wohlbefinden und Personalbetreuung von Ihrem Tablet, Handy oder Computer aus.

Ein einzigartiges Programm, das es Ihnen ermöglicht, einen der vielversprechendsten Bereiche im Bereich der Krankenpflege zu beherrschen.



02 Ziele

Das Ziel dieses Universitätsexperten in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen für die Krankenpflege ist es, den Studenten die umfassendsten Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, damit sie ihre Arbeit im Gesundheitswesen mit höchster Qualität und Effizienz ausüben können. All dies dank aktueller und innovativer Inhalte, die sich auf die zuverlässigsten Quellen stützen und somit eine einzigartige Gelegenheit auf dem heutigen akademischen Markt darstellen.





Schreiben Sie sich jetzt ein und profitieren Sie von den neuesten Fortschritten im Bereich der Versorgungsqualität und der Personalisierung der Pflege, dank TECH, der größten digitalen Universität der Welt"



Allgemeine Ziele

- ♦ Analysieren der Bedeutung der Humanisierung des Gesundheitswesens, der Notwendigkeit des Respekts vor dem Leben, der Menschenwürde und eines ganzheitlichen Verständnisses der Person, die durch eine Krankheit verwundbar ist
- ♦ Erkennen der Situationen und Risikofaktoren bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Bestimmen der wichtigsten Präventivmaßnahmen, die in der pädiatrischen Patientensicherheit eingesetzt werden
- ♦ Begründen der Bedeutung und der Leitlinien für die Sicherheit in der Chirurgie im öffentlichen Gesundheitswesen durch die Festlegung eines Mindestmaßes an Maßnahmen
- ♦ Fördern eines sicheren Arbeitsumfelds für den Patienten und für das Fachpersonal
- ♦ Fördern von Forschung, Innovation und Fortbildung im Bereich der Patientensicherheit
- ♦ Analysieren des Umgangs mit unerwünschten Ereignissen und Verbesserungspläne zu deren Vermeidung
- ♦ Vertiefen der Konzepte, Methoden und Strategien zur Verbesserung der Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
- ♦ Begründen der besten Erkenntnisse über die Sicherheit in Biobanken und Technologien zur Transfusionssicherheit
- ♦ Analysieren von Strategien zur Patientensicherheit, die aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens stammen





Spezifische Ziele

Modul 1. Qualitätsmanagementsysteme in Einrichtungen des Gesundheitswesens

- ♦ Analysieren der verschiedenen Qualitätsmanagementmodelle und -systeme
- ♦ Aktualisieren des Fachwissens über das Management von Pflegeprozessen
- ♦ Vorschlagen von Techniken und Werkzeugen zur Qualitätsverbesserung
- ♦ Entwickeln von Instrumenten zur Durchführung eines Zyklus der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung
- ♦ Festlegen der verschiedenen Modelle der Qualitätszertifizierung in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- ♦ Erarbeiten von Grundlagen für Spitzenleistungen in Gesundheitseinrichtungen
- ♦ Identifizieren der wesentlichen Aspekte für die Entwicklung einer effektiven Führung in Teams von Fachkräften im Gesundheitswesen

Modul 2. Versorgungsqualität und Ethik in Gesundheitseinrichtungen

- ♦ Entwickeln der vier Prinzipien der Bioethik
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Anwendung der deliberativen Methode auf klinische Entscheidungen
- ♦ Untersuchen der Anwendung der Bioethik bei Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung am Lebensende
- ♦ Anwenden der Bioethik in der medizinischen Forschung
- ♦ Vertieftes Eingehen auf die Kernpunkte des Respekts gegenüber dem Patienten
- ♦ Analysieren ethischer Handlungen in Konfliktsituationen
- ♦ Bewerten der Rolle der Palliativmedizin
- ♦ Feststellen der Bedeutung von ethischen Werten bei der Organspende

Modul 3. Humanisierung der Gesundheitsversorgung

- ♦ Fördern der Humanisierung in der Gesundheitsversorgung
- ♦ Analysieren der grundlegenden Achsen für eine humanisierte Pflege: der Patient und seine Familie, das Gesundheitspersonal und die Organisationsstruktur
- ♦ Untersuchen der Humanisierung der Gesundheitsversorgung für besonders schutzbedürftige Patienten
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse, um einen Humanisierungsplan zu erstellen
- ♦ Untersuchen des Modells des wertorientierten Managements



Steigern Sie Ihr berufliches Profil im Bereich der Krankenpflege und verschaffen Sie sich Zugang zu den prestigeträchtigen Positionen, von denen Sie schon immer geträumt haben, dank TECH und ihrem hervorragenden Team von Fachleuten"

03

Kursleitung

TECH hat die besten Fachkräfte ausgewählt, die zu ihrem Expertenteam für Krankenpflege gehören, um einen Universitätsexperten in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen für die Krankenpflege auf höchstem Niveau zu schaffen. Diese Spezialisten verfügen über einen umfangreichen Hintergrund und eine herausragende Erfahrung, die es ihnen ermöglicht hat, erfolgreiche Positionen im Gesundheitswesen zu erlangen. Auf diese Weise kann der Student das Beste aus einem Prozess herausholen, bei dem er oder sie ständig unterstützt wird.





“

Das renommierte Lehrteam von TECH wird für Sie verantwortlich sein, um ein erfolgreiches Update im Bereich der Qualität und Humanisierung des Gesundheitswesens zu erhalten"

Leitung



Dr. Paredes Esteban, Rosa María

- Leiterin der Abteilung für klinisches Management in der pädiatrischen Chirurgie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- Fachärztin für pädiatrische Chirurgie am Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- Fachärztin für pädiatrische Chirurgie am medizinisch-chirurgischen Krankenhaus von Jaén
- Leiterin der Fortbildung in pädiatrischer Chirurgie am Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- Koordinatorin der Bioethik-Kommission der Spanischen Gesellschaft für Kinderchirurgie
- Vizepräsidentin der Ethikkommission des Gesundheitswesens der Provinz Córdoba
- Koordinatorin des Ausschusses für Gefäßanomalien des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- Koordinatorin der Bioethikkommission für Lebendspender-Transplantation
- Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- Universitätsexperte in Kommunikation mit dem pädiatrischen Patienten
- Universitätsexperte in klinisches Management
- Universitätskurs in Spezialisierung auf Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
- Universitätskurs in Spezialisierung in Bioethik
- Mitglied von: Europäische Gesellschaft für Pädiatrische Endoskopische Chirurgie, Spanische Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie, Redaktionsausschuss der Zeitschrift der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie, Wissenschaftlicher Bewertungsausschuss der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie

Professoren

Fr. Castro Ruz, María José

- ◆ Stellvertretende Direktorin für Krankenpflege am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ◆ Koordinatorin der Referenzeinheiten des Ministeriums für Gesundheit und Sozialpolitik am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Koordinatorin des ERAS-Programms für Kolorektale und Hepatobiliäre Chirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Koordination des GERM-Programms für bariatrische Chirurgie und hämatologische gynäkologische Chirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Koordinatorin des ASCO-QOPI-Zertifizierungsprogramms der Abteilung für Medizinische Onkologie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ◆ Mitglied der Gruppe zur Überprüfung von Standardarbeitsanweisungen am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Dozentin an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ◆ Dozentin für Fortbildung im Bereich der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ◆ Universitätsexperte in Management des Gesundheitswesens an der Universität von Granada
- ◆ Universitätsexperte in Qualität und Patientensicherheit von der Universität von Granada
- ◆ Spezialisierung auf das Zertifizierungsmodell und die kontinuierliche Qualitätsverbesserung der Amerikanischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie: ASCO
- ◆ Mittlere Berufsausbildung in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Zertifizierter Assessorin von ISQua (Internationale Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen)

- ◆ Mitglied von: Präsidentin der Kommission für geschlechtsspezifische Gewalt des Universitätskrankenhauses Reina Sofia, Sekretärin der Kommission für Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen des Universitätskrankenhauses Reina Sofia, Mitglied für Spanien bei der Ausarbeitung der Norm ISO/CD 22336: Security and Resilience-Organisational Resilience-Guidelines for Resilience Policy and Strategy, Sekretärin der Andalusischen Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen. SADECA, Mitglied von Arbeitsgruppen für die Überarbeitung der Kriterien für die Benennung von Referenzeinheiten des Gesundheitsministeriums (CSUR)

Dr. Romero de Castilla Gil, Rafael Javier

- ◆ Arzt für Unfall- und Notfallmedizin im Krankenhaus
- ◆ Qualitätskoordinator im Krankenhaus von Montilla
- ◆ Koordinator und Dozent des Gesundheitspersonals der Gesundheitsbehörde Alto Guadalquivir
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cordoba
- ◆ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ◆ Masterstudiengang in Qualitätsmanagement von Gesundheitsdiensten an der Universität von Murcia
- ◆ Universitätsexperte in Integrales Management von Gesundheitsdiensten von der UNED
- ◆ Universitätsexperte in Evaluation und Forschung im Gesundheitswesen von der UNED
- ◆ Direktor für Qualitätsmanagementsysteme von AENOR
- ◆ Spezialisierung in Gesundheitsmanagement an der Universität von Granada

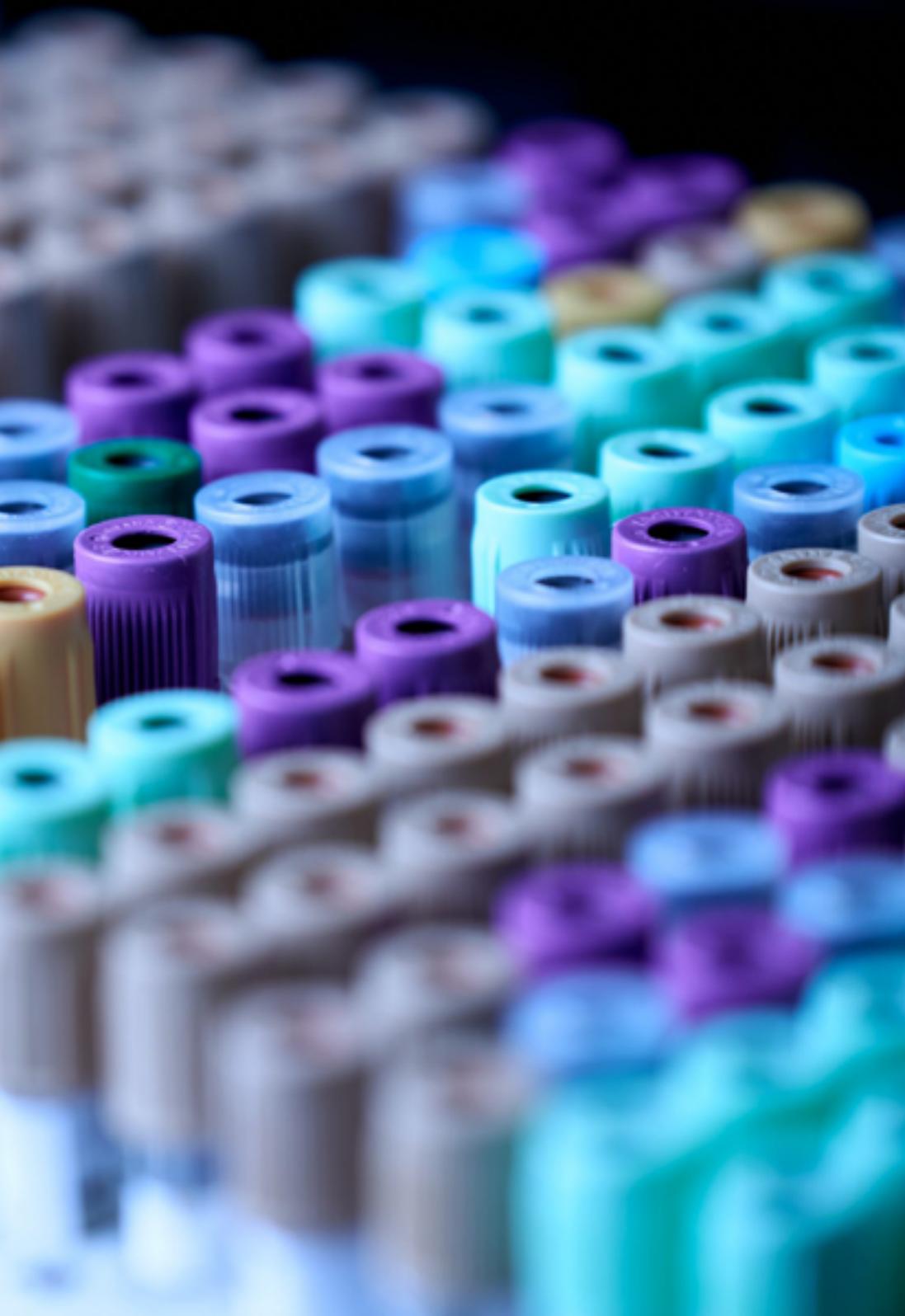
Fr. Castellano Zurera, María del Mar

- ◆ Forscherin mit Spezialisierung auf Gesundheit
- ◆ Forscherin des Projekts „Ethisches Engagement von Dienstleistern der Agentur für soziale Dienste und Abhängigkeiten in Andalusien“
- ◆ Spezialistin für Krankenhausapothek
- ◆ Masterstudiengang in Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen an der Universität von Murcia
- ◆ Promotion in Biochemie, Toxikologie, Rechtsmedizin und Lebensmittelkunde
- ◆ Hochschulabschluss in Pharmazie von der Universität von Sevilla
- ◆ Mitglied von: Vizepräsidentin des Gesundheitsausschusses der Spanischen Vereinigung für Qualität

Fr. Román Fuentes, Mercedes

- ◆ Verwaltungstechnikerin in der Qualitätsabteilung des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Hochschulabschluss in Pharmazie von der Universität von Sevilla
- ◆ Experte in Orthopädische Gesundheitsfürsorge an der Universität von Sevilla
- ◆ Experte in Management und Betrieb von Wasseraufbereitungsanlagen von der Universität von Granada
- ◆ Spezialisierungsabschluss in Qualität und Sicherheit in Gesundheitseinrichtungen, Universität von Granada





Fr. Casasola Luna, Natalia Araceli

- ◆ Technikerin in der Qualitätsabteilung des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ◆ Evaluatorin und Projektmanagerin der andalusischen Agentur für Gesundheitsqualität (ACSA)
- ◆ Evaluatorin von Fortbildungsaktivitäten für die Andalusische Agentur für Gesundheitsqualität (ACSA)
- ◆ Evaluatorin von ERNs (European Reference Networks) für die Europäische Union, über die ACSA
- ◆ Leitende Auditorin für die Normen UNE-EN ISO/IEC 17025 und UNE-EN ISO 15189 (klinische Laboratorien) für die nationale Akkreditierungsstelle (ENAC)
- ◆ Spezialistin in Klinische Analysen am Universitätskrankenhaus La Princesa
- ◆ Hochschulabschluss in Chemie an der Universität von Extremadura
- ◆ Zertifikat der Pädagogischen Eignung (CAP) von der Universität von Extremadura

Dr. Santamaría Olmo, Rafael

- ◆ Facharzt für Nephrologie
- ◆ Forscher am Biomedizinischen Forschungsinstitut Maimonides in Córdoba (IMIBIC)
- ◆ Verantwortlich für die Unterstützung und Leitung der Einheit für arterielle Hypertonie und vaskuläre Risiken in der Nephrologischen Abteilung des Universitätskrankenhauses Reina Sofía von Córdoba
- ◆ Außerordentlicher Professor an der medizinischen Fakultät der Universität von Córdoba
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cordoba
- ◆ Masterstudiengang in Krankenhausmanagement an der Universität von Alcalá de Henares
- ◆ Masterstudiengang in Atherothrombose und Diagnose mit Nichtinvasiven Techniken an der Universität von Lérida

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba
- ♦ Universitätsexperte in Morbus Fabry an der Universität von Alcalá de Henares

Fr. Palop del Río, Ángela

- ♦ Verantwortlich für die Zertifizierung von Zentren und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens bei der Andalusischen Agentur für Gesundheitsqualität
- ♦ Verantwortlich für die Verwaltung der Bewertung der Zentren, Dienste und Referenzeinheiten (CSUR) des Nationalen Gesundheitssystems
- ♦ Verantwortlich für die Umsetzung des ACSA-Zertifizierungsmodells in Portugal und Brasilien
- ♦ Verantwortlich für das Projekt der Europäischen Kommission zur Evaluierung der ersten 24 Europäischen Referenznetzwerke für Seltene Krankheiten
- ♦ Dozentin im Verbesserungskurs für die Bewertung von Aktionsplänen und die Festlegung von Leistungsindikatoren, Andalusisches Institut für Öffentliche Verwaltung
- ♦ Dozentin des Universitätskurses für Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitsinstitutionen, Andalusische Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität von Granada
- ♦ Offizieller Aufbaustudiengang in Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen an der Universität von Murcia
- ♦ Fachzertifikat: Grundlagen der Externen Begutachtung durch die Internationale Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen (ISQua)
- ♦ Fachärztin für Mikrobiologie und Parasitologie

Hr. Pajares Conde, Diego

- ♦ Leiter der Abteilung für Professionelle Pflege am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Direktor für Wirtschaft, Verwaltung und allgemeine Dienste des südlichen Bereichs der Gesundheitsverwaltung von Córdoba des Andalusischen Gesundheitsdienstes

- ♦ Stellvertretender Generaldirektor für Personal des Andalusischen Gesundheitsdienstes der Andalusischen Regionalregierung
- ♦ Stellvertretender Direktor für Planung und Programme, Gesundheitsmanagement im Norden Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement an der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsökonomie und Management von Gesundheitsorganisationen von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Cádiz
- ♦ Diplom für Weiterführende Studien im Rahmen des Programms: „Planung, Management und wirtschaftlich-soziales Umfeld des Unternehmens“, an der Fakultät für Wirtschafts- und Handelswissenschaften der Universität von Córdoba

Dr. Díaz Romero, Salvador

- ♦ Facharzt für Präventivmedizin und öffentliches Gesundheitswesen
- ♦ Lehrbeauftragter der Abteilung für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in der Lehre der Universität von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Valladolid
- ♦ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement an der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen

Dr. Salvatierra Velázquez, Ángel

- ◆ Leiter der Abteilung für Thoraxchirurgie und Lungentransplantation im Universitätskrankenhaus Reina Sofía
- ◆ Leiter der Lungentransplantationsgruppe am Krankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cádiz
- ◆ Masterstudiengang im Management klinischer Abteilungen
- ◆ Mitglied von: Andalusischer Chirurgenverband, Apothekenrat des Krankenhauses Reina Sofia in Córdoba, Redaktionsausschuss der Vereinigung der Pneumologen Südspaniens. NEUMOSUR, Redaktionsausschuss des Fachmagazins für Pathologie der Atemwege, Ausschuss für Institutionelle Beziehungen der Spanischen Gesellschaft für Pneumologie und Thoraxchirurgie (SEPAR) Königliche Akademie für Medizin und Chirurgie von Sevilla

Dr. Ortegón Gallego, José Alejo

- ◆ Pflegefachkraft und Fallmanager am Krankenhaus Infanta Margarita von Cabra
- ◆ Dozent an der Universitätsschule für Krankenpflege in Osuna
- ◆ Dozent für Interne Fortbildung in Bezug auf Pflegeethik und Externe Fortbildung in Bezug auf Emotionsmanagement bei Pflegenden
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Cádiz
- ◆ Spezialisierung in psychische Gesundheit an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Fortbildung in Bioethik und Patientenverfügungen durch EASP und das regionale Gesundheitsministerium und CEA

Hr. Morán Fernández, Eduardo

- ◆ Facharzt für Intensiv- und Notfallmedizin am Krankenhaus Infanta Margarita von Cabra
- ◆ Mitwirkender Professor für das Fach „Berufsethik“ an der Fakultät für Krankenpflege der Universität von Córdoba

- ◆ Dozent für Basic, Intermediate und Advanced Life Support gemäß dem Nationalen HLW-Plan
- ◆ Masterstudiengang in Bioethik an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Pérez Adrián, María del Carmen

- ◆ Ärztin für Erweiterte Palliativmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ◆ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ◆ Klinische Tutorin an der Fakultät für Medizin der Universität von Córdoba im Rahmen der Medizin-Rotation
- ◆ Dozentin im Masterstudiengang in Notfallmedizin an der Universität von Córdoba
- ◆ Lehrbeauftragte der Aufbaustudiengänge in der Abteilung für Familien- und Gemeinschaftsmedizin in Córdoba
- ◆ Masterstudiengang in Palliativmedizin an der Universität von Valladolid
- ◆ Masterstudiengang in Bioethik an der Universität von Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba

Dr. Robles Arista, Juan Carlos

- ◆ Leiter der Intensivstation des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ◆ Transplantationskoordinator, Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Promotion an der medizinischen Fakultät der Universität von Granada
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie von der medizinischen Fakultät der Universität von Granada
- ◆ Hochschulabschluss an der medizinischen Fakultät der Universität von Granada

Fr. Ruiz Palomino, Aurora

- ♦ Pflegeleiterin am Krankenhaus San Juan de Dios von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Integriertes Management von Gesundheitsdiensten von der ESADE Business School
- ♦ Experte in Management von Pflegediensten von der UNED
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Krankenpflegeschule der Universität San Juan de Dios, Päpstliche Universität Comillas
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Arbeitsrisiken, Spezialisierung auf Sicherheit
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Arbeitsrisiken, Spezialisierung auf Hygiene

Hr. López Guijo, Carlos Javier

- ♦ Koordinator für Operationssaal, Sterilisation und große ambulante Operationen im Krankenhaus San Juan de Dios in Cordoba
- ♦ Universitätsexperte in Chirurgische Instrumentierung in der Krankenpflege der Orthopädischen Chirurgie und Traumatologie, Universität Camilo José Cela
- ♦ Universitätsexperte in Handhabung von polytraumatisierten Patienten für die Krankenpflege an der Universität Antonio de Nebrija
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Diagnostische Bildgebung und Nuklearmedizin

Fr. López Luque, Sonia

- ♦ Krankenschwester im Krankenhaus San Juan de Dios in Córdoba
- ♦ Tutorin für Krankenpflegeschüler an der Universität von Extremadura und an der Europäischen Universität von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ♦ Universitätsexpertin für das Management von Pflegediensten

- ♦ Höhere Berufsausbildung in Röntgendiagnostik am Institut Ramón y Cajal in Córdoba
- ♦ Bedienerin von Röntgenanlagen für radiodiagnostische Zwecke

Hr. Raya Serrano, Antonio Luis

- ♦ Pflegedirektor am Krankenhaus San Juan de Dios von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Integriertes Management von Gesundheitsdiensten von der ESADE Business School
- ♦ Experte in Management von Pflegediensten von der UNED
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Krankenpflegeschule der Universität San Juan de Dios, Päpstliche Universität Comillas
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Arbeitsrisiken, Spezialisierung auf Sicherheit
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Arbeitsrisiken, Spezialisierung auf Hygiene

Fr. Jaén Toro, Mercedes

- ♦ Pflegefachkraft und Fallmanagerin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Pflegefachkraft im Andalusischen Gesundheitsdienst der Andalusischen Regionalregierung
- ♦ Außerordentliche Professorin für Gesundheitswissenschaften an der Universität von Córdoba an der Fakultät für Medizin und Krankenpflege
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ♦ Mitglied der Ethikkommission für das Gesundheitswesen von Córdoba bis zum 22. Juni 2023

Fr. Casares Landauro, Laura

- ♦ Koordinatorin des Zentrums für Frühförderung am Krankenhaus San Juan de Dios in Córdoba
- ♦ Lehrerin für Hören und Sprache an der Lehrerschule Sagrado Corazón, einem der Universität von Córdoba angeschlossenen Zentrum
- ♦ Hochschulabschluss in Pädagogik an der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Betriebswirtschaftslehre mit Spezialisierung auf Management im Gesundheitswesen an der IMF Business School der Universität Nebrija
- ♦ Masterstudiengang in Frühförderung an der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Forschungsdesigns und -anwendungen in Psychologie und Gesundheit an der Universität von Granada

Fr. Yuste Bustos, Francisca

- ♦ Pflegedienstleiterin der Abteilung für Verdauungstrakt, Wiederbelebung und Intensivstation im Krankenhaus San Juan de Dios in Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Jaén
- ♦ Experte in Risikoprävention am Arbeitsplatz
- ♦ Experte in Intravenöse Therapie und Gefäßzugänge
- ♦ Zertifizierung in Advanced Life Support
- ♦ Grundlegende Zertifizierung Critical Care Support Certificate of Successful Completion, von der Society of Critical Care Medicine
- ♦ Mitglied des Expertenausschusses und Autorin der Leitlinie „Klinische Praxisleitlinie zur Verwendung von peripher eingeführten zentralen Venenkathetern (PICC) beim kritisch kranken Patienten“
- ♦ Auszeichnung als positiver Manager durch die Stiftung Hospital Optimista in den Jahren 2019 und 2020

- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Intensivpflege und Koronarstationen (SEEIUC)

Dr. Jiménez Rodríguez, José Manuel

- ♦ Promotion in Gesundheitswissenschaften an der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Soziale Probleme: Leitung und Management von Sozialprogrammen an der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Ausländerrecht an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Sozial- und Kulturanthropologie an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Sozialarbeit an der Universität von Granada in Madrid

Fr. Pérez, María Jose

- ♦ Sozialarbeiterin in der Einheit für klinisches Management von Bujalance
- ♦ Krankenschwester im Altersheim Jesús Nazareno in Castro del Río
- ♦ Sozialarbeiterin im Projekt *Intervention mit Minderjährigen aus strukturschwachen Familien*
- ♦ Dozentin
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz
- ♦ Masterstudiengang in Sexologie
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ♦ Hochschulabschluss in Sozialarbeit
- ♦ Expertin für Gesundheitsförderung im gesundheitlichen, pädagogischen und sozialen Kontext
- ♦ Expertin für Gender und Gesundheit
- ♦ Mitglied des Teams der Kommission für Bürgerbeteiligung des Gesundheitsbezirks Cordoba und Guadalquivir

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur und der Inhalt dieses Universitätsexperten in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen für die Krankenpflege wurde von den herausragenden Fachleuten entwickelt, die das Team der renommierten Universitätsexperten von TECH bilden. Auf diese Weise wurde sehr komplettes und aktuelles multimediales Material geschaffen, das auf der effizientesten Lehrmethode, dem *Relearning* basiert, die es den Studenten ermöglicht, sich die wesentlichen Konzepte auf natürliche und progressive Weise anzueignen.



“

Verbessern Sie Ihre Versorgungsqualität mit den innovativsten Multimedia-Materialien und vertiefen Sie die Aspekte des Lehrplans, die Sie am meisten interessieren, dank einer Vielzahl von zusätzlichen Informationen, die auf dem virtuellen Campus verfügbar sind”

Modul 1. Qualitätsmanagementsysteme in Einrichtungen des Gesundheitswesens

- 1.1. Qualität der Gesundheitsversorgung. Methodik für das Qualitätsmanagement
 - 1.1.1. Qualität der Gesundheitsversorgung
 - 1.1.2. Dimensionen der Qualität
 - 1.1.3. Methodik für das Qualitätsmanagement
- 1.2. Qualitätsmanagementsysteme
 - 1.2.1. Bestandteile eines Qualitätsmanagementsystems
 - 1.2.2. Qualitätskosten
 - 1.2.3. Referenzmodelle für Qualität und Exzellenz
 - 1.2.4. Qualitätsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- 1.3. Qualitätskontrolle. Exzellenz als Qualitätsmodell
 - 1.3.1. Die Qualitätskontrolle. Das Audit
 - 1.3.2. Der Bewertungszyklus. Komponenten der Qualität
 - 1.3.3. Kontinuierliche Qualitätsverbesserung
 - 1.3.4. Exzellenz als Qualitätsmodell
 - 1.3.4.1. Das Prinzip der Exzellenz
- 1.4. Methode der Bewertung und kontinuierlichen Qualitätsverbesserung
 - 1.4.1. Die Komponenten der Qualität
 - 1.4.2. Die Entwicklung von Qualitätsmanagementsystemen
 - 1.4.2.1. Die Qualitätskontrolle
 - 1.4.2.2. Die Qualitätssicherung
 - 1.4.2.3. Umfassende Qualität (Exzellenz) und kontinuierliche Verbesserung
- 1.5. Prozesse zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung
 - 1.5.1. Prozessmanagement
 - 1.5.2. Gestaltung von Gesundheitsprozessen
 - 1.5.3. Qualitätsstandards
 - 1.5.3.1. Bewertung von Gesundheitsprozessen
- 1.6. Strategien zur Verbesserung der Effektivität und Anwendung von Evidenz in der klinischen Praxis
 - 1.6.1. Leitlinien für die klinische Praxis. Evidenzbasierte Instrumente
 - 1.6.2. Gute klinische Praxis: Standards, Monitoring
 - 1.6.3. Bewertung der Einhaltung der klinischen Praxis



- 1.7. Planung eines Plans zur kontinuierlichen Verbesserung
 - 1.7.1. Der PDCA-Zyklus
 - 1.7.2. Planung, Umsetzung
 - 1.7.3. Überprüfen und Handeln
- 1.8. Externe Bewertung und Akkreditierungsmodelle
 - 1.8.1. Externe Bewertung im Qualitätsmanagement
 - 1.8.2. Modelle der Akkreditierung
 - 1.8.3. Akkreditierung im Gesundheitssektor
- 1.9. Führung und Personalmanagement zur Qualitätsverbesserung
 - 1.9.1. Führung und Talentmanagement in Organisationen des Gesundheitswesens
 - 1.9.2. Grundsätze der Motivation von Fachkräften in Organisationen des Gesundheitswesens
 - 1.9.3. Effektive Personalmanagement-Tools zur Qualitätsverbesserung
- 1.10. Bewertung der Qualität der Pflege und des Managements innerhalb des Krankenhauses
 - 1.10.1. Qualitätsmanagement in der Krankenhausumgebung
 - 1.10.2. Struktur, Prozess und Ergebnisse bei der Bewertung des Qualitätsmanagements in Krankenhäusern
 - 1.10.3. Modelle und Standards für hervorragendes Qualitätsmanagement im Krankenhausumfeld

Modul 2. Versorgungsqualität und Ethik

- 2.1. Ethik und Bioethik. Grundsätze
 - 2.1.1. Grundsätze der Bioethik
 - 2.1.2. Grundlagen und Methodik der Bioethik
 - 2.1.3. Deliberative Methode
- 2.2. Ethik von Gesundheitsorganisationen
 - 2.2.1. Hauptlinien der Ethik von Gesundheitsorganisationen
 - 2.2.2. Bioethik-Komitees
 - 2.2.3. Die Figur des Bioethik-Beraters
- 2.3. Vertraulichkeit und Privatsphäre
 - 2.3.1. Recht auf Vertraulichkeit von Informationen und Gesundheitsdaten
 - 2.3.2. Recht auf Achtung Ihrer körperlichen Privatsphäre und auf eine würdevolle Behandlung
 - 2.3.3. Rechte des Patienten auf seine medizinischen Unterlagen
 - 2.3.4. Interessenkonflikt

- 2.4. Ethik der klinischen Entscheidungen
 - 2.4.1. Zustimmung nach Inkenntnissetzung
 - 2.4.2. Zustimmung nach Inkenntnissetzung durch Bevollmächtigte
 - 2.4.3. Kapazität und Kompetenz
- 2.5. Ethik der Entscheidungen über die Gesundheitsfürsorge am Anfang des Lebens
 - 2.5.1. Genetische Präimplantationsdiagnostik
 - 2.5.2. Ethische Grundsätze beim Schwangerschaftsabbruch
 - 2.5.3. Begrenzung des therapeutischen Aufwands in der Neonatologie
- 2.6. Ethische Entscheidungen über die Gesundheitsversorgung am Lebensende
 - 2.6.1. Der Tod
 - 2.6.2. Entscheidungen am Lebensende. Das ethische Prinzip der Autonomie
 - 2.6.3. Vorausschauende Planung von Entscheidungen
 - 2.6.4. Patientenverfügungen als Hilfsdokument für Entscheidungen am Lebensende
- 2.7. Angemessene therapeutische Bemühungen und Verweigerung der Behandlung
 - 2.7.1. Ethische Entscheidungsfindung am Lebensende
 - 2.7.2. Angemessenheit der lebenserhaltenden Therapien
 - 2.7.3. Verweigerung der Behandlung
 - 2.7.4. Entscheidungsfindung bei einem minderjährigen Patienten
- 2.8. Ethik und Forschung
 - 2.8.1. Ethik und Forschung. Einschlägige Dokumente
 - 2.8.2. Ethische Bewertung der Gesundheitsforschung
 - 2.8.3. Arbeitsweise von Forschungsethikkommissionen
- 2.9. Wert der Palliativmedizin
 - 2.9.1. Palliativmedizinische Versorgung
 - 2.9.2. Ziele der Palliativpflege
 - 2.9.3. Ziele der Palliativmedizin
- 2.10. Ethik und Transplantation
 - 2.10.1. Ethik im Prozess der Organspende und -transplantation
 - 2.10.2. Ethische Erwägungen bei der Transplantation von Lebendspendern
 - 2.10.3. Transplantation bei kontrollierter Asystolie. Ethische Analyse



Modul 3. Humanisierung der Gesundheitsversorgung

- 3.1. Humanisierung in der medizinischen Versorgung
 - 3.1.1. Humanisierung in der medizinischen Versorgung
 - 3.1.1.1. Internationaler regulatorischer Rahmen
 - 3.1.2. Ausgangspunkte. Schritte zum Handeln
 - 3.1.3. Strategische Pläne für die Humanisierung
- 3.2. Management von Patienten- und Familienwohlbefinden und Komfort
 - 3.2.1. Pflegekultur, die sich auf die Erfahrung des Patienten konzentriert
 - 3.2.2. Infrastruktur, Ressourcen und Technologie
 - 3.2.3. Instrumente zur Humanisierung der Pflege
 - 3.2.3.1. Personalisierung der Pflege
 - 3.2.3.2. Intimität
 - 3.2.3.3. Autonomie
 - 3.2.3.4. Gemeinsame Entscheidungsfindung
- 3.3. Personenzentriertes Pflegemodell
 - 3.3.1. Versorgungssysteme. Evolution
 - 3.3.2. PCA-Modell
 - 3.3.3. Fachkräfte. Neue Rollen und Versorgungsteams
 - 3.3.4. Unterstützung- und Konsensgruppen
- 3.4. Werkzeuge zur Humanisierung. Kommunikation. Empathie
 - 3.4.1. Werte zur Humanisierung des Gesundheitsbereichs
 - 3.4.2. Zwischenmenschliche Beziehungen. Ganzheitliche und integrale Pflege
 - 3.4.3. Kommunikation und Empathie
 - 3.4.4. Messung des Umfangs der Humanisierung. Kontrollsystem
- 3.5. Humanisierung einer Intensivstation
 - 3.5.1. Wie man eine Intensivstation humanisiert
 - 3.5.2. Pflege des Personals
 - 3.5.3. Patient, Familie, Bevölkerung
 - 3.5.4. Humanisierung der Architektur der Intensivstation
- 3.6. Humanisierte Betreuung von unheilbar Kranken
 - 3.6.1. Humanisierung der Gesundheitsfürsorge am Lebensende
 - 3.6.2. Häusliche Pflege am Lebensende
 - 3.6.3. Palliativpflege im Krankenhaus. Wie diese Pflege humanisiert werden kann
- 3.7. Management des Wohlbefindens der Fachkräfte
 - 3.7.1. Das Wohlbefinden der Fachkräfte
 - 3.7.1.1. Faktoren, die das Wohlbefinden der Fachkräfte beeinflussen
 - 3.7.1.2. Störungen, die das berufliche Wohlbefinden beeinträchtigen
 - 3.7.1.3. Beziehung zwischen Führungskraft und Gruppe in der Arbeitsumgebung
 - 3.7.1.4. Techniken zur Verbesserung des Wohlbefindens der Fachkräfte
 - 3.7.1.5. Instrumente zur Messung des beruflichen Wohlbefindens
- 3.8. Wertebasiertes Managementmodell
 - 3.8.1. Wertebasiertes Management
 - 3.8.2. Phasen des Implementierungsprozesses des Wertemanagements
 - 3.8.2.1. Phase I. Definition von Werten
 - 3.8.2.2. Phase II. Kommunikation
 - 3.8.2.3. Phase III. Ausrichtung
 - 3.8.3. Vorteile von Management nach Werten
 - 3.8.4. Die Säulen des wertebasierten Managements in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- 3.9. Humanisierung in der Versorgung von besonderen Patienten
 - 3.9.1. Internationaler Regulierungsrahmen
 - 3.9.2. Anerkennung des Prinzips der persönlichen Autonomie
 - 3.9.3. Strategische Linien und humanisierende Maßnahmen
 - 3.9.3.1. Humanisierte Räume
 - 3.9.3.2. Humanisierende Maßnahmen bei Konsultationen und Notfällen
 - 3.9.3.3. Humanisierende Maßnahmen bei der Aufnahme ins Krankenhaus
 - 3.9.3.4. Humanisierende Maßnahmen für Begleitpersonen und Angehörige
 - 3.9.4. Humanisierungsplan für Fachkräfte: Pflege für Fachkräfte
 - 3.9.5. Modelle von Humanisierungsplänen und Leitfäden
- 3.10. Auswirkungen von Covid-19 auf die Humanisierung des Gesundheitswesens
 - 3.10.1. Auswirkungen und Veränderungen in der Organisations- und Versorgungsstruktur des Gesundheitssystems
 - 3.10.2. Auswirkung von Covid-19 auf die Kommunikation
 - 3.10.3. Humanisiertere Infrastruktur. Wichtigste strategische Aktionslinien

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

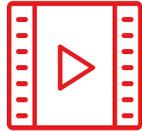
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Pflegetechniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

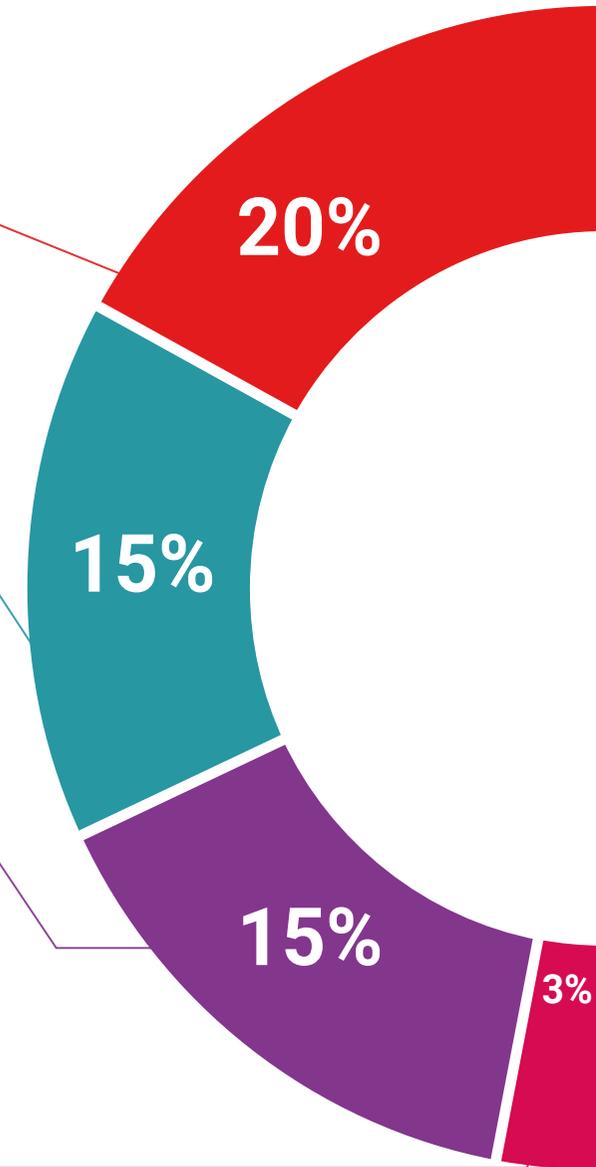
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

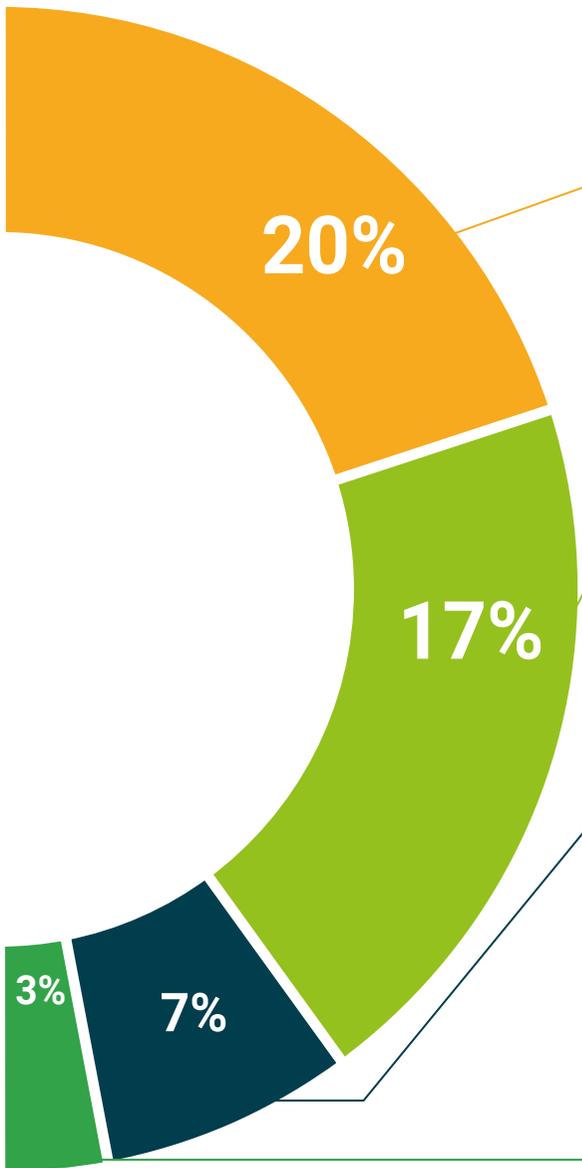
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Student sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen für die Krankenpflege garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige Reisen
oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen für die Krankenpflege**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Versorgungsqualität
und Humanisierung im
Gesundheitswesen für die
Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

Universitätsexperte

Versorgungsqualität und Humanisierung
im Gesundheitswesen für die
Krankenpflege